

Jahresbericht 2021 des Vorstandes

Personelles

Im Berichtsjahr haben Wahlen auf der Kuratoriumssitzung zu personellen Veränderungen in Vorstand und Kuratorium geführt.

Im Vorstand sind die bisherigen Mitglieder Andreas Flug, Ulrich Halfpap, Marta Sickinger und Reinald Schröder bestätigt worden. Monika Windels ist als neues Vorstandsmitglied hinzugekommen. Die nun fünf Vorstandsmitglieder arbeiten in der Form eines kollegialen Vorstandes zusammen, d.h. jeweils zwei Vorstandsmitglieder üben gemeinsam die Funktion des gesetzlichen Vertreters der Stiftung aus.

Im Kuratorium hat der langjährige Kuratoriumspräsident Gregor Korte sich nicht erneut für diese Position zur Verfügung gestellt und ist auch aus dem Gremium ausgeschieden. Ebenfalls aus eigenem Wunsch aus dem Kuratorium ausgeschieden sind Martina Gottwald, Dieter Tornow und Sabine Wilker. Frauke Laging ist im Berichtsjahr zur neuen Kuratoriumspräsidentin gewählt worden. Ihr Stellvertreter bleibt weiterhin Prof. Remmer Akkermann. In ihrem Amt bestätigt wurden die Kuratoriumsmitglieder Hildegard Diers, Katharina Hastenpflug, Martinus Kalkwarf und Andreas Pawelzik. Als neue Kuratoriumsmitglieder konnten im Berichtsjahr Herbert Heidemann, Heidi Plümer und Frank Wiggermann begrüßt werden. Dem Kuratorium gehören somit im Berichtsjahr neun Mitglieder an.

Sitzungen

Der Vorstand hat im Berichtsjahr am 3. Februar, 17. März, 7. April, 21. April, 10. Mai, 15. Juli, 22. Juli 15., Oktober, 10. November und 1. Dezember getagt. Wegen der Corona-Pandemie fanden einige Sitzungen virtuell statt.

Das Kuratorium hat im Berichtsjahr am 27. Mai getagt.

Stifterforum

Wegen der Corona-Pandemie hat die Stiftung im Berichtsjahr auf die Durchführung des Stifterforums verzichtet.

Spenden

Im Berichtsjahr hat die Stiftung Spenden in Höhe von insgesamt 20.700 Euro erhalten. Diese Spenden sind an folgende Zwecke gebunden:

- 5.000 Euro zur Erhöhung des Stiftungskapitals; diese Summe wurde durch die Stadt Diepholz verdoppelt.
- 4050 Euro für den Skulpturenpfad
- 200 Euro für den Moorerlebnispfad
- 11.450 Euro zur freien Verfügung im Sinne der Stiftungssatzung

Aktivitäten der Stiftung

Kapitalanlage

Im Berichtsjahr hat der Stiftungsvorstand eine Umstrukturierung eines bedeutenden Teils des Stiftungskapitals vorgenommen: Das zuvor im Zusammenhang mit dem Natur-Netz Niedersachsen angelegte Stiftungskapital in Höhe von rund 100.000 Euro ist nun im Stiftungsfonds ESG Global angelegt. Dieser Fonds ist offen für gemeinnützige Träger und orientiert sich bei der Anlage an dem Leitfaden der Evangelischen Kirche zur ethisch-nachhaltigen Geldanlage. Der Vorstand will durch diese Anlageentscheidung insbesondere sicherstellen, dass auch durch das Stiftungskapital nachhaltige Prozesse angestoßen werden.

Eigene Projekte

Skulpturenpfad „Die Sicht 2“

Die Arbeitsgruppe Skulpturenpfad mit ihrem Projektpaten Ulrich Halfpap hat im Berichtsjahr mit Unterstützung der Freiwilligen-Agentur ihre Arbeit weiter fortgesetzt.

a) *Erweiterung des Skulpturenpfades*

Nachdem im Vorjahr das Gelände um den „Garten mit Pflanzen der Bibel“ durch die „Kleine Kapelle“ erweitert worden ist, ist im Berichtsjahr dieser Ort mit der Skulptur „Frieden“ weiter gewachsen. Die Idee für diese Skulptur entstand anlässlich des gemeinsam gesprochenen Friedensgebetes von Franz von Assisi im Rahmen eines Gottesdienstes auf dem Gelände. Sie wurde gemeinsam mit verschiedenen Personen und Gruppen weiterentwickelt, die sich insbesondere durch eigene Bilder mit Friedenssymbolen an der Gestaltung der Skulptur beteiligt haben. Die Entstehung dieser Skulptur zeigt die Akzeptanz und Lebendigkeit des Ortes und hat bei den Aktiven des Skulpturenpfades zu der Idee geführt, diesen Ort zu einem Friedensort zu entwickeln. In einem nächsten Schritt soll auf dem Gelände daher eine weitere Skulptur errichtet werden, die neue Denkanstöße und Gesprächsanlässe zum Thema Frieden bietet. Die Familie des inzwischen verstorbenen Künstlers Hartmut Berlinecke hat dem Projektpaten Ulrich Halfpap

mehrere Marmorplatten geschenkt, in die Szenen zur Illustration der mittelalterlichen Legende „Die drei Lebenden treffen die drei Toten“ geätzt und farblich gestaltet sind. Diese Schenkung soll Ausgangspunkt der neuen Skulpturen sein, für deren Realisierung im Berichtsjahr ein Förderantrag beim Landschaftsverband Hunte Weser-Ems gestellt worden ist.

Im Berichtsjahr haben sich Aktive des Skulpturenpfades an der Erstellung eines Kunstwerkes im Rahmen der Aktion „Kunst in der City“ beteiligt. Unter dem Titel „Zeitzeichen“ haben verschiedene Künstler rund 30 alte Verkehrszeichen bemalt und während des Projektzeitraumes in einen Baum in der Diepholzer Innenstadt aufgehängt. Die Schilder sollen im kommenden Jahr zu einem dauerhaften Kunstwerk arrangiert und Teil des Skulpturenpfades werden.

b) *Pflegearbeiten / Instandhaltungsmaßnahmen*

Die notwendigen regelmäßigen Pflegearbeiten entlang des Skulpturenpfades wurden wie in den Vorjahren maßgeblich vom Projektpaten Ulrich Halfpap geleistet. Regelmäßig wurde er dabei von einer Schülergruppe der Deutschen Angestellten Akademie und ehrenamtlichen Helfern unterstützt.

Neben kleineren Reparaturen war eine umfangreichere Instandhaltungsmaßnahme bei der Skulptur „The perfect circle“ notwendig, die in Absprache und unter Mitwirkung des Künstler durchgeführt werden konnte.

Freiwilligen-Agentur

Im Berichtsjahr konnte die Freiwilligen-Agentur ihre Arbeit in Trägerschaft der Stiftung fortsetzen. Dank der Förderung der Freiwilligen-Agentur durch das Niedersächsische Landesamt für Jugend, Soziales und Familie konnten die zwei Minijobs weitergeführt werden. Wie im Vorjahr waren Barbara Parizsky und Dagmar Trümpler im Rahmen der Minijobs für die Freiwilligen-Agentur tätig und haben die gut etablierten Aufgaben fortgeführt. Die Arbeit der Freiwilligenagentur stand nach 2020 auch im Berichtsjahr wieder unter den besonderen Bedingungen der Corona-Pandemie. Folgende Arbeiten wurden im Rahmen der Freiwilligen-Agentur geleistet:

- Gewährleistung regelmäßiger Öffnungszeiten der Freiwilligen-Agentur.
- Beratung und Betreuung von Ehrenamtlichen und Einsatzstellen.
- Vermittlung von Ehrenamtlichen an verschiedene Einsatzstellen in Diepholz.
- Der „Klönschnack“ zur Gewinnung neuer Ehrenamtlicher hat wegen der Coronapandemie nicht stattgefunden. Es fanden aber Austauschtreffen der

Ehrenamtlichen, die in den Projekten „Mobiler Einkaufswagen“ und „Formularlotsen“ engagiert sind, statt.

- Betreuung der Flüchtlingspaten in Kooperation mit dem Diakonischen Werk.
- Organisation und Durchführung der Aktion „Bio-Brotbox“ für Erstklässler in Diepholz zum Thema „Gesunde Ernährung“.
- Organisation von Impffahrten. Da das zentrale Impfzentrum zu Beginn der Impfkampagne sehr weit entfernt von Diepholz gelegen hat, hat die Freiwilligen-Agentur ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer an interessierte Impfwillige vermittelt, um ihnen den Weg zum Impfzentrum zu erleichtern.
- Projekt „Mobiler Einkaufswagen“ als Angebot für Senioren in Diepholz. Da im Berichtsjahr die Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst nicht fortgesetzt werden konnte, hat die Freiwilligen-Agentur eine neue Kooperation mit der kath. Gemeinde in Diepholz aufgebaut, so dass das Projekt fortgesetzt werden konnte. Je nach Pandemielage war der „Einkaufswagen“ als Einkaufsbringdienst oder als Abholservice zum eigenständigen Einkaufen eingesetzt. Darüber hinaus hat die Stiftung im Berichtsjahr versucht, Fördermittel einzuwerben, um das Projekt umfangreicher aufzustellen. Da die Fördermittel nicht bewilligt wurden, hat die Stiftung von einer Ausweitung des Projektes abgesehen.
- Formularlotsen
Unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen wurde das Angebot der Formularlotsenberatung fortgesetzt. In Kooperation mit dem Verein IGEL e.V. und der Ländlichen Erwachsenenbildung aus Barnstorf wurde im Berichtsjahr für interessierte Ehrenamtliche ein weiterer Kurs zu Ausbildung von Formularlotsen durchgeführt.
- Unterstützung der Ehrenamtlichen bei der Betreuung des Bücherschranks.
- Koordination und Unterstützung der Ehrenamtlichen beim Projekt „Skulpturenpfad“.
- Koordination und Unterstützung der Ehrenamtlichen beim Projekt „Wasserqualität der Fließgewässer in Diepholz“ mit wöchentlichen Messungen an Lohne und Dümmer.
- Koordination der Ehrenamtlichen für die Durchführung von Entkusselungsmaßnahmen im Diepholzer Moor sowie Erfassung der Moorwasserstände an den Messpegeln.

Moorerlebnispfad

Im Berichtsjahr hat es wieder verschiedene Aktivitäten seitens der Stiftung rund um das Thema Diepholzer Moor gegeben.

a) *Entkusselungsaktionen Diepholzer Moor/ Pflegearbeiten am Moorerlebnispfad*

Die Stiftung hat zum Ende des Berichtsjahres umfangreiche Pflegemaßnahme am Moorerlebnispfad in Auftrag gegeben. Möglich war dies durch eine Spende, die die Stiftung für diesen Zweck erhalten hatte (Anmerkung: die finanzielle Abrechnung erfolgte erst Anfang 2022)

Die Entkusselungsmaßnahmen mit Ehrenamtlichen in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen-Agentur und dem Naturpark Dümmer e.V. konnte im Berichtsjahr wegen der Corona-Pandemie nur in kleinen Gruppen durchgeführt werden.

Der Projektpate Dieter Tornow hat die Bereiche um die Moorloipe und die Infotafeln regelmäßig mit einem akkubetriebenen Freischneider gemäht.

b) *Moorwassermesspegel*

Die Moorwasserstände wurden an den verschiedenen Pegeln regelmäßig erfasst und dokumentiert.

c) *Bohlenweg Pr VI*

Die von der Stiftung bereitgestellten finanziellen Mittel für ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Niedersächsischen Amt für Denkmalpflege im Zusammenhang mit der Ausgrabung des Bohlenweges PR VI im Aschener/ Heeder Moor konnten noch nicht abgerufen werden, da an den Unis pandemiebedingt keine Kapazitäten für die Untersuchungen vorhanden waren.

Stadtradeln

Die Stadt Diepholz hat im Berichtsjahr zum ersten Mal an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ teilgenommen. Die Stiftung hat diese Kampagne für mehr umweltfreundlichen Verkehr mit der Ausrichtung von 4 Fahrradtouren im Aktionszeitraum unterstützt und dabei Themen der Stiftung wie Gewässer, Moorschutz, Kunst sowie den Menschen selbst in den Mittelpunkt gestellt.

Gütesiegel

Die Stiftung ist berechtigt bis zum 31.12.2023 das Gütesiegels des Arbeitskreises Bürgerstiftungen im Bundesverband der Deutschen Stiftungen zu tragen.

Mitgliedschaften

Die Bürgerstiftung ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen, im Natur-Netz Niedersachsen und in der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen. Im Berichtsjahr hat die Stiftung an dem ersten Vernetzungstreffen der Stiftungen im Landkreis Diepholz teilgenommen, das die Ulderup-Stiftung initiiert hat.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Aktivitäten der Bürgerstiftung wurden regelmäßig durch die Presse begleitet.